rung, noch am Berftande, die Grunde angus geben, die fie für das Aberlaffen bestimmen; allein die größte Zahl folgt bei dem Migbrauche diefes Mittels weber ber Erfahrung, weber ber schreienden Ratur, sondern fie hangt am ans genommenen Spftem, an Buchern, am Lehrs gebaube großer Manner, am Rufe, der die Belt durchzieht.

Richt die Lehfgebaude, welche die Stifter ber verschiedenen Spfteme aufgeführt haben, sondern eine große Zahl von Kranten, die ohne Aberlaffen am geschwindesten und gludlichsten (ohne üble Folgen) von ihren Krantheiten gesnesen sind, muffen entscheiden, welche unter den ftreitenden Partheien die wahre oder falsche Curart von der Entzundung und vom Fiesber bat.

Doch Bahrheit und Ratur find vor vielen

Sapienti.

Derber,

Die Gitle vor bem Spiegel.
Rein, Rleopatra, nein! Dein Spiegel,
glaube mir, truget;
Sabeft Du Dich, wie Dubift, fabeft Du nimmer
binein.

Muf ben Wonnemonb.

Diefer Monat ift ein Rus, ben ber himmel giebt ber Erbe, Daß fie jego feine Braut, funftig eine Mutter werbe. Logau.

## Betreibepreife vom 8. Ceptember.

Beige	13	Rthf.	20	Gr.	bis	4	Thi.	6	Gr.
Rorn	2		-			2		4	
Gerfte	-		-	=		-		-	
Dafer	1		6	.5		1		8	

Solz. Rohlen . und Ralfpreise vom 3. bis 8. September.

Budenhols	7	Thi.	8	Gr.	bi	\$ 8	Thi	. 8 (	3r.
Birtenbols	6		8			7		100	
Glernholz	5		8	=		6		-	,
Riefernhols	4		8		:	5		16	
Gidenhols	6		-			-		-	
Gin Rorb Ro	blen :	2 26	1.1	4 61			115		2
Gin Schoffel &	toff o	361	1	2051	hi	42	261	40	Ør.

Grnft Duller, Rebatteur.

## Befanntmadungen.

Anzeige. Unterzeichneter giebt fich die Ehre, hiermit bekannt zu machen, baß er Montag, ben 17ten September, eine bramatisch = musikalische Abend = Unsterhaltung im Schauspielhause geben werde, wozu er alle Kunstfreunde höflich einladet.